

M.O.W.

Über 80 Prozent der Fläche belegt

Donnerstag, 16.07.2020

Alle Hallen geöffnet und 82 Prozent der Fläche belegt: Die M.O.W. in Bad Salzuflen sendet positive Signale für die bevorstehende Messe-Zukunft. Für die Möbelbranche sei jetzt wichtig, die neue Normalität anzunehmen und das Business darauf einzustellen, um den Erfolg von morgen zu gestalten. „Auf der M.O.W. agieren verantwortungsvolle Teilnehmer mit geschäftlichem Interesse. Sicherheit und Qualität stehen im Fokus“, so die Veranstalter.

Über 300 Aussteller melden die Veranstalter für die anstehende M.O.W. vom 20. bis 24. September 2020. „Der Bedarf ist da“, bestätigt Messemacher Bernd Schäfermeier. „Seitdem wir bekannt gegeben haben, dass die Messe stattfindet, kommt national wie international viel positives Feedback und Standbuchungen gehen ein.“ Die Planungen laufen bei allen Beteiligten auf Hochtouren. Klar: das kommende Jahr will besonders gut vorbereitet sein. Es geht jetzt darum, Lieferfähigkeit, Lieferketten und Lieferzuverlässigkeit zu prüfen und zu festigen, damit die Geschäfte 2021 positiv laufen. Die Sicherstellung des geschäftlichen Erfolgs erscheint für die Möbelbranche angesichts aktueller Verbraucherumfragen realistisch: Das Zuhause erfährt mit Corona eine neue Bedeutung und Aufwertung. Statt in Urlaubsreisen wird ins Wohnen investiert. Das aktuelle Konjunkturpaket der Bundesregierung sollte dem Möbelkonsum zusätzlichen Rückenwind geben. Eine große Chance für die Branche, nicht nur für heute, sondern – viel wichtiger – auch fürs nächste Jahr.

Am eigenen Auftritt arbeiten

Um die Bedürfnisse der Verbraucher zielgerichtet abzuholen, braucht es gemeinsame Anstrengungen. Verbandsgebundene Händler können die Situation nutzen und mangels Verbandszuteilungen mehr Eigensortiment generieren, das auf die regionalen Besonderheiten ihres Geschäfts abgestimmt ist. Online, die zumeist sehr genau darüber Bescheid wissen, was gesucht wird, können ihr Sortiment spezifisch danach ausrichten. Die Angebote und Beschaffungsmöglichkeiten dafür bündelt die M.O.W. 2020. Als B2B-Messe mit Alleinstellung für die Mitte des Marktes hat sie die Ware für Aktion und Werbung, aber auch fürs Sortiment im Fokus. Also genau das, was für Umsatz und Frequenz notwendig ist. Zudem ermöglicht die M.O.W. als Branchentreff wieder persönliche Kontakte zu pflegen.

Blick nach vorne richten

„Wichtig ist, dass wir gemeinsam die aktuellen Hygiene-Maßgaben beachten, aber gleichzeitig den Blick nach vorne richten“, so die Veranstalter. Aufgrund des großflächigen Geländes des Messezentrum Bad Salzuflen und der aus den Vorjahren einzugrenzenden Fachbesucherzahl, die gegenüber Endverbraucherveranstaltungen überschaubar ist und sich über die vielen Eingänge zudem gut steuern lässt, bietet die M.O.W. geeignete Voraussetzungen zur Durchführung des Möbel-Business. Aussteller finden den Raum, ihre Sortimente auszubreiten. Dabei profitieren sie ebenso wie die Besucher vom angenehmen Handling und der individuellen Betreuung vor Ort. Die M.O.W. lebt von der persönlichen Note auf hohem, professionellem Niveau.

Neben dem Gesundheitsschutz arbeiten die Messemacher deshalb aktuell ebenso intensiv an der Qualität der Präsentation – mit ihrem Engagement gehen Bernd Schäfermeier und Andreas Reibchen optimistisch und entschlossen voran: „Jetzt gemeinsam! Dran bleiben! Für den Erfolg der Möbelbranche!“
Damit ist die M.O.W. in diesem Jahr nicht nur Messe, sondern Signal für einen positiven Re-Start.

Corona-Hinweis: Die Vorbereitungen für die M.O.W. 2020 laufen aktuell planmäßig. Die Gesundheit von Ausstellern und Besuchern steht an erster Stelle. Die behördlichen Auflagen für Veranstaltungen werden stetig angepasst. Details zum dann aktuellen Hygiene- und Infektionsschutzkonzept folgen vor der Messe.

Über 80 Prozent der Fläche belegt

Links

- [M.O.W.](#)